

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Großschäftler: August Witzmann, Großschäftler: August Witzmann

Verlag: August Witzmann, Druck: August Witzmann

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 196.

Freitag, 23. August 1918, abends.

71. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger von Haus zu Haus oder bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 3 Mark, monatlich 1 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags anzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite Grundschriftzeile (7 Zeilen) 25 Pf., Ortspreis 30 Pf.; getraudender und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Pests Karte. Bewilligter Rabatt erwirbt, wenn der Betrag verfallt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Verantwortliche Unterhaltungsbeilage „Erzhäuser an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Bezuger keinen Anspruch auf Befreiung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: August Witzmann, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Sähnel, Riesa; für Anzeigentheil: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Lebensmittelverteilung.

Es kommen zur Verteilung vom 28. laufenden Monats ab 1. auf Abschnitt 40 der gelben Warenbezugskarte III 100 gr Himbeer- oder Zitronensirup.
2. auf Abschnitt 35 der roten Nährmittelkarte I 300 gr Knorruppen in Würfeln grünen " I 250 gr " zu 50 gr.
Der Preis beträgt für Himbeer- oder Zitronensirup 4.20 M. für das Pfund, Knorruppen " 10 " für den Würfel.
Die verrechneten Markenabschnitte sind in Bäckchen zu 50 Stück abgebildet zusammenzuschneiden und bis spätestens den 7. September 1918 hierher einzusenden. Großhain, am 22. August 1918. Der Kommunalverband.

Kaffee-Ersatz betr.

Den einschlägigen Geschäften ist polnischer Kaffee-Ersatz zur Verteilung an die Bezugsberechtigten zugegangen. Es entfallen 300 gr auf den Kopf. Der Preis beträgt 4.50 M. für das Pfund. Da manche Familie die ihnen zustehende Menge nicht voll abnehmen wird, bleibt nachlassen, daß an diejenigen, die sich einen größeren Vorrat beschaffen wollen, eine beliebige Menge abgegeben werden kann. Die bis 31. laufenden Monats nicht abgeholt Mengen können ohne jede Beschränkung im Bezirk des Kommunalverbandes, insbesondere auch an Großverbraucher — Gastwirtschaften, Kaffee's usw. — abgegeben werden. Die Geschäftsinhaber haben am 10. September 1918 abends den Bestand festzustellen und diesen am 11. September 1918 hierher zu melden. Später eingehende Bestandsanzeigen können bei der eventuellen Zurücknahme der Bestände nicht berücksichtigt werden. Großhain, am 21. August 1918. 1221 a III. Der Kommunalverband.

Butter betr.

Auf die Zeit vom 26. August 1918 ab darf bis auf weiteres auf die jeweilig gültigen Wochenabschnitte der Speisefettkarten nur ein Viertel Stückchen Butter abgegeben werden. Bezugsscheine für Butter sowie Speisefettkarten sind ebenfalls zur Hälfte zu beliefern. Die Milchviehbesitzer dürfen auf den Kopf der von ihnen zu befristenden Personen das Doppelte, also ein Viertel Stückchen Butter verwenden, alle übrige Butter ist von ihnen an die zuständige örtliche Butterverkaufsstelle abzuführen. Zweihandlungen werden nach Punkt 2 der Bekanntmachung vom 1. November 1917 bestraft. Großhain, am 21. August 1918. 1211 a IV. Der Kommunalverband.

Abgabe von Speisefettkartoffeln betr.

Für die nächste Woche — 26. August bis 1. September 1918 — gelangen auf den für die genannte Zeit gültigen Abschnitt der blauen Kartoffelkarte 7 Pfund, auf den gleichen Abschnitt der roten Kartoffelkarte 5 Pfund Frühkartoffeln zur Verteilung. Zum Bezuge sind alle Kartoffelverorgungsberechtigten, d. h. nicht Kartoffelanbau treibenden Personen, sowie Kartoffelerzeuger, die Speisefettkartoffeln aus alter Ernte nicht mehr besitzen und deren reife Kartoffeln aus neuer Ernte noch nicht zur Verfügung stehen, berechtigt. Kartoffelerzeuger, die reife Kartoffeln aus neuer Ernte besitzen, dürfen aus ihren Vorräten pro Kopf der von ihnen zu versorgenden Personen in der nächsten Woche 10 Pfund verbrauchen. Im übrigen bleiben die Bestimmungen der Bekanntmachung vom 17. Juli 1918 — 910 a II — in Geltung. Großhain, am 22. August 1918. 987 o III. Der Kommunalverband.

Kleinhandel mit Pferdefleisch.

Zur Ausführung der Verordnung des Ministeriums des Innern über den Verkehr mit Schlachtpferden und Pferdefleisch vom 19. Juli 1918 wird für das Stadtgebiet Riesa folgendes bestimmt:
1. Pferdefleisch darf nur an Minderbemittelte abgegeben und nur von diesen bezogen werden. Als Minderbemittelte gelten diejenigen Personen mit selbständigem Haushalt, die ein Jahreseinkommen bis zu 3100 M. (d. h. bis zur Klasse 13 des Staatseinkommensteuer-Tarifs) haben und die den Haushalt dieser Personen teilenden Familienangehörigen ohne selbständiges Einkommen. Personen ohne eigenen Haushalt können grundsätzlich als Minderbemittelte nicht angesehen werden. Die Minderbemittelten erhalten eine besondere Vorzugskarte zum Bezuge von Lebensmitteln, welche für Minderbemittelte bestimmt sind. Nähere Bestimmungen über die Ausgabe dieser Karten werden noch erlassen werden.
2. Die zur Ausgabe gelangenden Vorzugsarten werden mit fortlaufender Nummer versehen werden. Die nach § 3 der obengenannten Ministerial-Verordnung zum Handel mit Pferde-

fleisch zugelassenen Personen haben jede Pferdefleischkarte und das angefallene Schlachtgewicht alsbald nach der Schlachtung im Rathaus, Rathshauptkassier, Zimmer Nr. 2, zu melden. Von Ratswegen wird hierauf bestimmt, welche Vorzugsarten - Inhaber der Nummer nach zum Ankauf des angefallenen Fleisches seitens des Rohschlächters durch Bekanntmachung auszurufen sind.

Der Rohschlächter darf das Pferdefleisch nur gegen Vorlegung der Vorausskarte ausgeben. Lieber die Ausgabe des Fleisches hat er eine Liste zu führen, in die er die Nummer der Vorzugsarte, den Namen des Karteninhabers, die Zahl der darauf verzeichneten Personen, die Menge des abgegebenen Fleisches und den Tag der Abgabe einzutragen hat.

Bei jedem Verkauf von Pferdefleisch darf auf den Kopf des Haushaltes nicht mehr als 1/2 Pfund abgegeben werden.

Durch einen von außen deutlich sichtbaren Aufschlag an der Verkaufsstelle hat der Rohschlächter rechtzeitig bekannt zu machen, welche Nummern der Vorzugsarten jeweils beliefert werden.

Das Fleisch von Schlachtpferden, welche den Rohschlächtern auf Grund besonderer Verträge durch die Militärverwaltung zu billigeren Preisen geliefert werden, darf zu dem mit der Militärverwaltung vereinbarten niedrigeren Preise nur an Personen mit selbständigem Haushalt, die ein Jahreseinkommen bis zu 1900 M. (d. h. bis zur Klasse 9 des Staatseinkommensteuertarifs) und die den Haushalt dieser Personen teilenden Familienangehörigen ohne selbständiges Einkommen abgegeben werden. Die hiernach in Frage kommenden Personen erhalten einen besonderen Ausweis (Karte von hellgrüner Farbe) zum Bezuge von Pferdefleisch aus Militärschlachtungen. Nähere Bestimmungen bezüglich der Ausgabe dieser Karten werden noch erlassen werden. Die Inhaber dieser Karten haben sich bei einem hiesigen Rohschlächter zwecks Eintragung in die Kundenliste zur Entnahme von Fleisch aus Militärschlachtungen anzumelden. Der Rohschlächter hat bei der Anmeldung auf der Rückseite des Ausweises seinen Namen und die Kundenlisten-Nummer mit Tinte oder Tintenstift anzugeben.

Die Rohschlächter haben bei stattfindenden Verkäufen von Pferdefleisch aus Militärschlachtungen durch öffentliche Bekanntmachung und durch einen deutlich sichtbaren Aufschlag an der Verkaufsstelle rechtzeitig eine entsprechende Anzahl Inhaber von hellgrünen Ausweisen der Nummer nach auszurufen.

Auf jede bezugsberechtigte Person darf bei jedem Verkauf nur 1/2 Pfund Pferdefleisch abgegeben werden.

Der Rohschlächter ist verpflichtet, in die zu führende Kundenliste die jeweils abgegebene Fleischmenge und den Tag der Abgabe einzutragen.

An den Tagen, an welchen Pferdefleisch aus Militärschlachtungen zu niedrigeren Preisen verkauft wird, darf Pferdefleisch aus Privatschlachtungen nicht abgegeben werden.

Der Verkaufspreis für das jeweilig abzugebende Pferdefleisch ist im Verkaufsraum deutlich sichtbar anzuschlagen.

Die nach § 13 Absatz 3 der Ministerial-Verordnung bis zum 5. jeden Monats zu erstattende Anzeige ist im Rathaus, Rathshauptkassier, Zimmer Nr. 2 einzusenden.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Vorschriften werden nach § 17 der obengenannten Ministerial-Verordnung bestraft. Der Rat der Stadt Riesa, den 22. August 1918. Osm.

Bestandsanzeigen.

Die Vorbrüche zu den von den Mühlen, Bäckern, Konditoren und Kleinhändlern am 25. August 1918 zu erstattenden Bestandsanzeigen sind hier eingegangen und im Rathaus, Zimmer Nr. 4, abzuholen.

Zur Ersparrung von Portofohlen sind wir bereit, die ausgefüllten Bestandsanzeigen zu sammeln und weiterzugeben, wenn sie uns bis Montag, den 26. August 1918, nachm. 4 Uhr zurückgegeben werden. Der Rat der Stadt Riesa, den 23. August 1918. St.

Ausgabe der Fleischarten und Fleischkontrollmarken.

Sonnabend, den 24. August 1918, vormittags 8-12 Uhr, findet in den bekannten Ausgabestellen die Ausgabe der neuen Reichsfleischarten und Fleischkontrollmarken statt.

Die Fleischkontrollmarken A und B sind bis spätestens Dienstag, den 27. August 1918 abends beim Fleischer zwecks Eintragung in die Kundenliste abzugeben.

Eine spätere Ausgabe vorgenannter Karten an Rathsstelle kann nur gegen Bezahlung einer Gebühr von 30 Pf. für besondere Abfertigung erfolgen.

Der Rat der Stadt Riesa, den 23. August 1918. Osm.

Markenausgabe in Gröba.

Sonnabend, den 24. August 1918, nachmittags 6-7 Uhr, werden in den bekannten Markenausgabestellen die Fleisch- und Fleischkontrollmarken ausgegeben. Die Fleischkontrollmarken sind bis spätestens Dienstag, den 27. August 1918 zwecks Kundenlistenanmeldung bei einem Fleischer abzugeben. Gröba, Elbe, am 22. August 1918. Der Gemeindevorstand.

Die Grund- und Besitztümer ist fällig gewesen und spätestens innerhalb 8 Tagen abzuführen. Nach Fristablauf erfolgt das geordnete Verletzungsverfahren. Weida, am 23. August 1918. Der Gemeindevorstand.

Vertilgung des Sächsischen.

Riesa, den 23. August 1918.
Lebensmittelverteilung. Vom 28. I. d. Mts. ab kommen, wie aus der öffentlichen Bekanntmachung in vorliegender Nummer zu ersehen, auf Abschnitt 40 der gelben Warenbezugskarte III Himbeer- oder Zitronensirup, sowie auf Abschnitt 35 der roten und grünen Nährmittelkarte I Knorruppen zur Verteilung.
Polnischer Kaffee-Ersatz. Der Kommunalverband hat zu einer Zeit, wo Kaffee-Ersatz nicht bezogen werden kann, nur den Mengen zur Verfügung stand, polnischen Kaffee-Ersatz, der anerkannt gut ist, beschafft. Bis zum Oktober laufenden Jahres werden nur noch ganz geringe Mengen anderen Kaffee-Ersatzes herauskommen. Ob bei demnächstigen später zur Verteilung kommen wird, steht noch dahin. Erfolgt eine Zuweisung, so dürfte er an die Güte des jetzt zur Verteilung kommenden Kaffee-Ersatzes wohl nicht herankommen. Es wird deshalb anheimgegeben, sich jetzt und auch für später einzubeden und zwar dies alsbald zu tun, da der Kommunalverband die Ware spätestens Mitte September anderweit unterbringen muß.
Kein vorzeitiger Abschluß von Redaktionen. Die Regierung hat einen von verschiedenen

Seite zur Beschaffung von Fleisch in der fleischlosen Augustwoche angeregten vorsichtigen Abschluß der Redaktionen nicht für angezeigt gehalten, da die Redaktionen für die Fleischnachfrage der Allgemeinheit kaum in Betracht kommen. Dagegen wäre zu befürchten, daß durch eine Verlängerung der Schlußzeit dem Bestand an Redaktionen ebenso großer dauernder Schaden zugefügt würde, wie im Jahre 1916 dem der Galanen.

Der Reichsausschuß der Kriegsbekämpfungsdienstaufgabe. Die Reichstagsverhandlungen vom 22. Juni 1918 haben die Aufmerksamkeit der Allgemeinheit auf eine Stelle gelenkt, von der man in der Öffentlichkeit bisher wenig gehört hat, auf den Reichsausschuß der Kriegsbekämpfungsdienstaufgabe. Der Reichsausschuß der Kriegsbekämpfungsdienstaufgabe hat als wichtigste Aufgabe sich die zielgerechte Zusammenfassung der bestehenden Fürsorgeeinrichtungen der verschiedenen Bundesstaaten und ihre Vertretung gestellt. Eine solche Zusammenfassung ist nötig zur Vereinheitlichung und Vereinfachung der Fürsorgeeinrichtungen und gleichzeitige Behandlung der Fälle wird viel Zeit und Arbeitskraft erspart, die nutzbringender verwendet werden kann. Eine einheitliche Vertretung der Hauptfürsorgeorganisationen — wie die Landesfürsorgestellen der Bundesstaaten und jene der Provinzen in Preußen genannt werden — ist

schon deshalb nötig, um den maßgebenden Körperlichkeiten, den Behörden wie auch dem Reichstag und Bundesrat gegenüber, die praktischen Bedürfnisse der Versorgung festzustellen und geeignete Vorschläge für den Ausbau auszusprechen. Aus diesem Grund hat sich der Reichsausschuß an alle mit der Bitte um Mitarbeit gewendet, die für eine wirksame Förderung der Interessen der Kriegsbekämpften in Betracht kommen. Die zur Beratung besonderer Fragen gebildeten Sonderauschüsse haben sich darüber durchweg aus Männern des wertvollsten Lebens zusammen, aus Vertretern der Industrie, des Handels, des Gewerbes, der Landwirtschaft, der Wissenschaft und Praxis, der Arbeitnehmer und Arbeitgeber, der Volks-, Gemeinde- und Berufsvertretungen, der Versicherung und der großen Wirtschaftsverbände, also Vertreter solcher Kreise, die wirklich helfen wollen und helfen können. Es ist also der Reichsausschuß in seiner Zusammenfassung wie in seinen Zielen die gegebene Stelle zur Behandlung aller die Kriegsbekämpfungsdienstaufgabe betreffenden Fragen.

Das sächsische Kriegsministerium und die Angehörigengebäude. Auf eine Eingabe des Hauses Königreich Sachsen des Deutschen Reichstages, in der dieses gebeten wurde, es möge den Kriegskämpfern der kaufmännischen Angehörigen Sachverständigen durch

der Wirtschaft, die der Fremdwirtschaft in ihrer Eigenschaft als größte Ausfuhrartikel zur Verfügung stehen, ist...

Dresden. Das Obertribunal 1. Klasse erstreckt...

Stettin. Der Bäckereibetrieb von Arthur Kurz ist...

Wrocław. Im Produktionsjahr vor dem Ausbruch...

Dresden. Nicht weniger als 42 Einbruchsdiebstähle haben die Arbeiter...

Chemnitz. Der Schulfabrikant Johann Georg Belliger, der auf dem hiesigen Hauptbahnhof von einer Frau...

Leipzig. Gestern vormittag wurde eine großangelegte Ausstellung...

Breslau. In der hiesigen Gastwirtschaften des Wirtel...

Chemnitz. Die Entdeckung der Entdeckung der Entdeckung...

thum von Wehr, die deutsche Hahnenkamm-Ausstellung feierlich eröffnet.

Landtagsbeschlüsse der badischen Verfassung.

Karlsruhe. Aus Anlaß der Jahrbuchfeier fand nach einem Gottesdienst gestern vormittag 11 1/2 Uhr eine feierliche Sitzung...

Walden. Das wäre ein schlechter Berater der deutschen Nation, der uns aufforderte, uns ein Beispiel an Clemenceau...

Die neuen Reichssteuern.

Von Dr. W. G. Oberfinanzrat Dr. O. Schwarz.

Zum Schluß ein Wort über die weitaus wichtigste der neuen laufenden Steuern, die Reichsumsatzsteuer, die an die Stelle des in vorigen Jahre...

Chemnitz. Die Entdeckung der Entdeckung...

Wie Batterien, Verschönerungen, ferner Tisch- und Essplatz...

Der allgemeine Steueretat ist von 1 v. Z. auf 5 v. Z. erhöht worden.

Von hoher grundsätzlicher Bedeutung ist schließlich noch die in § 30 des Gesetzes vorgesehene Ueberweisung von nicht weniger als 25 v. H. des Steuerertrages an Bundesstaaten...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 28. August 1918.

Berlin. In der betrübten Nacht aus Belfast, daß die Kaiserin infolge ihrer unermüdlichen Kriegsfürsorge...

Breslau. Der Reichstag hat heute seine Verhandlungen abgebrochen.

Berlin. Die Entdeckung der Entdeckung...

Berlin. Nachdem die Entdeckung...

Am 21. d. Mts. verschied nach längerer Krankheit unser Angestellter

Herr Aurel Röder

aus Riessa

im Alter von 64 Jahren.

Fast 8 Jahre lang hat er uns während des Krieges gute Dienste geleistet.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Riessa, den 23. August 1918.

Aktiengesellschaft Lauchhammer

Abteilung Stahl- und Walzwerk Riessa.

Am 21. d. Mts. verschied nach längerem Leiden unser liebes Mitglied

Herr Aurel Röder.

Als Mitbegründer unseres Vereins hat er immer in Treue zu uns gehalten und mit regem Eifer an der Verwirklichung unserer Ziele und Bestrebungen gearbeitet. Ein letztes dankbares „Glück auf!“ sei ihm ins Grab gegeben.

Riessa, den 23. August 1918.

**Beamten-Verein
der Aktiengesellschaft Lauchhammer,
Riessa-Gröba.**



Ein harter Schlag hat mich getroffen! Ganz plötzlich und unerwartet erhielt ich am 14. Juli die tieferschmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter, guter Gatte, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Cousin, **Gefr. Hermann Kurt Jungkwich**, Inhaber d. Eisernen Kreuzes 2. Kl. und der Friedrich-Aug.-Med. in Bronze u. Silber seiner im Felde erlittenen schweren Verwundung im 25. Lebensjahre den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Liebsten, was man hat, mußcheiden.

Aber dir, mein lieber Kurt, rufe ich ein „Ruhe sanft“ in dein selbes Grab nach. Meiner Mitarbeiterschaft der Bes.-Verw. Zeitbahn sage ich aufrichtigsten Dank für die reiche Spende.

Im tiefsten Schmerze die tieftrauernde Gattin **Marie verw. Jungkwich** geb. Polster nebst Schwiegereltern und Geschwistern. **Pommatsch, den 23. August 1918.**



Für die uns in so reichem Maße zuteil gewordenen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines, auf dem Felde gefallen und in Feindesland zur ewigen Ruhe gebetteten, heißgeliebten Gatten, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Grenadiers

Oskar Pforte

2. Grenadier-Reg. Nr. 101, 2. Komp. sagen wir hierdurch allen herzlichsten Dank. Besonderen Dank den Herren Vorgesetzten und dem Arbeitspersonal vom Artilleriedepot Zeitbahn für die unerwartete Spende.

Röderau, Pommatsch, den 21. August 1918.
Schwig verw. Pforte geb. Schulze und Mutter nebst Angehörigen.
Du ruhe sanft, du liebes Herz,
Du der Friede, uns der Schmerz.



Nachruf!

Wiederum mußten vier unserer lieben Jugendfreunde ihr blühendes Leben dem großen Völkerringen opfern:

der Gefreite

Gustav Jänsch

Feldart.-Regt. 48, 4. Btrr.

der Jäger

Max Schumann

Ref.-Jäger-Batl. . . 4. Komp.

der Unteroffizier

Max Thoile

Inf.-Regt. . . 2. M.G.B.

und der Soldat

Richard Göhler

Ref.-Inf.-Regt. 107, 4. Komp.

Ruhe sanft in fremder Erde; nie werdet ihr von uns vergessen sein!

Fern in fremden Landen
Stehen vier Kreuze — einsam und schlicht —
Darunter ruhen deutsche Helden —
Alle mit bleichem Gesicht —
Jeder hatte die Hoffnung — die eine —
„Einstmals kehrt du zur Heimat zurück!“
Doch nun ist ihnen zerronnen das schöne Glück;
Ihr blühendes Leben ist nun dahin,
Wir rufen ihnen nach:

Auf Wiedersehen!

Bohra, im August 1918.

**Gewidmet
von der Jugend zu Bohra.**

Statt Karten!

Zurückgekehrt von der letzten Ruhestätte unseres innigstgeliebten Kindes

Helmut Zimmermann

Ist es uns Herzensbedürfnis, für die so überaus vielen trostreichen Worte, Beileidsbezeugungen, herrlichen Blumenpenden und für das zahlreiche, ehrende letzte Geleit allen nur hierdurch unsern innigsten aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Johs. Zimmermann und Frau
Gertrud geb. Albrecht
nebst **Kindern** zugleich im Namen
sämtlicher Hinterbliebenen.

Gröba, 23. August 1918.



Gestern erhielten wir die unfahbare schmerzliche Nachricht, daß am 15. 8. unser heißgeliebter, guter, braver Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Kanonier Curt Marx

dem furchtbaren Völkerringen zum Opfer gefallen ist.

In unsagbarem Weh
Familie Paul Marx
nebst allen Hinterbliebenen.

Riessa, Hauptstr. 71, den 23. 8. 1918.

Schlafe wohl, du gutes Herz,
Du der Friede, uns der Schmerz.



Wiederum hat der Krieg sechs liebe Jugendfreunde aus unserer Mitte gerissen und zwar

**Karl Heinrich
Herrmann Böttcher
Alfred Kockisch
Richard Seydewitz
Erich Plato
Paul Kölling.**

Sie mußten ihr junges Leben dem Vaterland opfern. Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Die Jugend zu Weida.



Wachtung! Schlachtpferde!

Nicht jederzeit zu kaufen. Bei Notschlachten schnellst. zur Stelle. Genau. Transporth. Weiterverkauf findet nicht statt.
Albert Mehlhorn, Gröba.
Telephon Riessa Nr. 685.



Statt Karten.

Es sind uns beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des

Unteroffiziers

Erich Ebert

unendlich viele Ehrungen und Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme zuteil geworden, sodaß es uns nur möglich ist, allen auf diesem Wege unseren **wärmsten und innigsten Dank** auszusprechen.

Im tiefsten Schmerze

Reinhold Ebert und Familie.

Riessa, Kaiser Wilhelm-Platz 3a.

Dank

Für die wohlthuenden Beweise liebevoller Teilnahme an unserm großen Schmerz beim Hinscheiden unserer teuren, unvergesslichen Entschlafenen

Ida Anna Jäger

sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank.

Softewitz, den 23. 8. 1918.

Familie Jäger.

Zur Herbstsaat

empfehle:
Gerbstirben, lange, weiße, rotköp. Kimer pro Hilo 7.20
Spinat, Gaudro, rundblättriger . . . pro Hilo 5.40
Spinat, Korbfüller . . . pro Hilo 13.40
Rapunzel, dunkelgrüner, vollereriger . . . pro Hilo 12.40
Rapunzel, deutscher (klein) . . . pro Hilo 12.40
Gustav Wagner, Samengroßhandlung, Döbeln in Sa.

Kürbisse kauft

jeden Vollen **H. Grubbe, Goethestr. 39, Tel. 209.**

Grüdel, Dammer's Schantel

kehrt Sonnabend, Sonntag, Montag, sowie 31. August u. 1. u. 2. Sept. beim Galtbofe. Um gütigen Zuspruch bittet der Obige.

Steinpitze

eingetroffen.
Gerbstir. Hauptstr. 18.

Guter, Tauerad m. Spiraler. zu kaufen gesucht. Angeb. unt. K K 55 an das Riesser Lauchblatt.

Ein großer Vollen junge

zarte Bohnen

solange Vorrat reicht, Bund 50 Pfg.

S. Tittel.

Frauenverein Gröba.

Donnerstag, den 27. August, nachm. 3 Uhr

Versammlung

im Unter.

Strehla

Hotel am Bahnhof

(A. Kühna) empf. zeit- entspr. vorzügl. Küche.

Für die so zahlreiche bewiesene Teilnahme in Wort, Schrift und Blumenschmuck beim Heimgange unseres lieben Kindes

Hudi

sagen wir hierdurch allen herzlichsten Dank.
Berthold Annke und Frau
Gulda geb. Eberhard.
Riessa, den 23. August 1918.

Die heutige Nr. umschließt 6 Seiten.

Der Empfang der Parteiführer.

Das Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Der Empfang der Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Schiffverluste der feindlichen Handelsflotte im Monat Juli.

Berlin, 22. August. (Amtlich). Im Monat Juli...

500.000 Brutto-Registertonnen... 18.900.000 Brutto-Registertonnen...

Nach inzwischen gemachten Feststellungen... Der Chef des Admiralfstabes der Marine.

Kriegsnachrichten.

Das geistliche Ringen im Westen... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Holländische Stimmen zur Rede Dr. Solfs.

Die gesamte maßgebende holländische Presse würdigt...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...

Die Parteiführer... Die Parteiführer... Die Parteiführer...



Landesrat Dr. Hoff

Der Herr Hoff als einer... Die deutsche Kaiserin erkrankt... Die deutsche Kaiserin erkrankt...

Zagegeschichte

Die deutsche Kaiserin erkrankt... Die deutsche Kaiserin erkrankt... Die deutsche Kaiserin erkrankt...

Kirchen Nachrichten

18. Trinitatis Sonntag 1918... Die deutsche Kaiserin erkrankt... Die deutsche Kaiserin erkrankt...

Schlüsselbund... 2 möbl. Zimmer... (Stube, 1 Kammer) m. Parkett...

Warnung!

Die unterschätzten, frohen Hartstoffstücken, welche... Brikett-Ausgabe... Sonntag, den 24. von früh 7-8 Uhr nachm. 1-300.

Aufforderung

Die deutsche Kaiserin erkrankt... Die deutsche Kaiserin erkrankt... Die deutsche Kaiserin erkrankt...

3 Damen

im Alter von 20-25 Jahren... Die deutsche Kaiserin erkrankt...

Herzenswunsch

Drei junge Damen im Alter von 20-25 Jahren... Die deutsche Kaiserin erkrankt...

Mädchen

zum Gärtchen... Die deutsche Kaiserin erkrankt...

Mädchen

v. 14-15 Jahren bei Familien... Die deutsche Kaiserin erkrankt...

älteres Mädchen

oder einfache Stütze... Die deutsche Kaiserin erkrankt...

Größeres Schulmädchen

als Aufwartung gesucht... Die deutsche Kaiserin erkrankt...

Junge Frau

zum Reinemachen von früh... Die deutsche Kaiserin erkrankt...

10 kräftige Arbeiter

und Arbeiterinnen... Die deutsche Kaiserin erkrankt...

Dampflegerlei

bei... Die deutsche Kaiserin erkrankt...

Schubmadergehilfe

welcher zuhause essen und... Die deutsche Kaiserin erkrankt...

Pferdejunge

lustig... Die deutsche Kaiserin erkrankt...

Die deutsche Kaiserin erkrankt... Die deutsche Kaiserin erkrankt...

Der Vorstand des Bezirksobstbauvereins

Dr. Hübemann, Vorsitzender.

Rauindenzucht-Verein

Ries und Umg. Sonntag, den 24. August, abends 8 Uhr.

Lichtspielhaus Gasthof Grödel

Sonntag, den 24. von abends 8 bis 11 Uhr und Montag, den 25. von 4 Uhr nachm. bis 11 Uhr abends.

Kino-Vorstellungen

mit einem reichhalt. jedesmal neuen Großstadtdrama.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten

ehemaligen Kriegsteilnehmer, Ortsgruppe München.

Gasthof zu Nünchritz

öffentlicher Unterhaltungs-Abend.

Gasthof zu Nünchritz

öffentlicher Unterhaltungs-Abend.

Haben Sie zerrissene Strümpfe?

Keine wacklige Stadt. Watentamil, geschäft. kein Filzwert.

Fa. Franz Dörner, Riesa, Hauptstr. 14

Rühe und Galben

bestenfalls Gesogchen und Stiers in jedem Alter unter...

Facharbeiter, Arbeiter und Arbeiterinnen

stellt jederzeit ein Aktiengesellschaft Lauchhammer.



Aufwartung

sofort gesucht. Zu erfragen im Tageblatt Riesa.

Mädchen u. Frauen

für leichtere und schwere Arbeit.

Arbeiter

auch ältere, werden gesucht.

Elektromonteur

und Hilfsmonteur für elektr. Licht- und Kraftanlagen.

Tennis-Spiel

Offerten unter K O 55 an das Tageblatt Riesa erbeten.

Gras

mehrere Wiesen in Süßler Fluss soll nächsten Sonntag...

Gasthof

Verf. Friedrichsdrub... K. u. S. b. Berlinstraße...

1 weiße Gänse

zu verkaufen Schultstr. 7, 1.

7 junge Hühner

verkauft Weidstr. 5. Hühner.

Schweinefleisch

im strengsten Winter demutbar...

Ein Kinderwagen

zu verkaufen Grödel, Steinftr. 24.

Sonnenschirm

bislang zu verkaufen Grödel, Alldweg 8...

Schmier-Dele

und Gette für Gewerbe und Landwirtschaft...

Jagdgewehre

als: Zentralfeuer-Gewehr u. Selbstspanner-Doppel-Flinten...

Zur Wäsche!

KA-Beise Doppelstid 40... KA-Walder 1 Wd.-Bad 60...

Zur Wäsche!

KA-Beise Doppelstid 40... KA-Walder 1 Wd.-Bad 60...

Zur Wäsche!

KA-Beise Doppelstid 40... KA-Walder 1 Wd.-Bad 60...

Zur Wäsche!

KA-Beise Doppelstid 40... KA-Walder 1 Wd.-Bad 60...

Zur Wäsche!

KA-Beise Doppelstid 40... KA-Walder 1 Wd.-Bad 60...

Zur Wäsche!

KA-Beise Doppelstid 40... KA-Walder 1 Wd.-Bad 60...

Zur Wäsche!

KA-Beise Doppelstid 40... KA-Walder 1 Wd.-Bad 60...